

Björn Bock
FDP Herzogenrath

Herzogenrath, 22. Februar 2011

Haushaltsrede

(Haushalt 2011)

„Es gilt das gesprochene Wort“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

meine sehr geehrte Damen und Herren,

jeder Haushalt ist immer das Abbild der Vergangenheit und der Wegweiser in die Zukunft.

Ich werde daher einen kurzen Blick in die Vergangenheit wagen und Ihnen dann die drei Themen benennen, für die sich die FDP-Fraktion in den nächsten Jahren besonders einsetzen wird.

Sehr geehrte Damen und Herren

Zunächst möchte ich mich aber bedanken.

Bei unserem Kämmerer Herrn Zähringer und seinem Team: für die immense Arbeitsleistung die in diesem Haushalt steckt – hier passen Quantität und Qualität der Arbeit exzellent zusammen. Danken möchte ich Herrn Zähringer auch für die transparente Darstellung des Haushalts, so muss ich nicht in der Haushaltsrede auf die Zahlen des Haushalts eingehen, sondern kann mich ganz dem politischen Inhalt widmen.

Vielen Dank!

Insbesondere möchte ich mich an der Stelle bei unserem gemeinsamen Bürgermeister Herrn Christoph von den Driesch bedanken. Ihm ist es zu verdanken, dass alle Fraktionen an den Verhandlungstisch zurückgekehrt sind und es zu einem gemeinsamen Haushaltsbeschluss kommt.

Geschlossenheit stärkt unsere Stadt.

Vielen Dank!

Ich möchte an dieser Stelle aber auch sagen: Die Frage, die sich der ein oder andere stellen sollte ist, ob es der Stadt und den Bürgern wirklich dienlich ist, immer mal wieder dem Bürgermeister haltlose Unterstellungen zu machen.

Sehr geehrte Damen und Herren

Lassen Sie mich einen Rückblick in das Jahr 2010 wagen.

Zu Beginn des Jahres 2010 ist die Wirtschaftskrise noch in aller Munde und doch gibt es in Herzogenrath schon sehr deutliche Zeichen des Aufschwungs. Die Firma Aixtron beschließt den Standort Herzogenrath massiv auszubauen.

Wir alle sind begeistert. Weitere positive Entwicklungen in der Herzogenrather Wirtschaft folgen.

Der Campus wird Wirklichkeit, die Bauarbeiten beginnen – eine riesige Chance für unsere Stadt.

Das Kreuz auf der Halde - heiß diskutiert – immer wieder geforderter Bürgerwille wird abgefragt und ignoriert. Die Eine und der Andere lassen ihre Maske fallen, Abgründe tun sich auf und die Koalition ist beendet.

Für die Eine kam das Ende überraschend – im Sinne der Bürger war es aber längst überfällig.

Ein Schnellschuss folgt. Für die Eine geht es um Pöstchen für die Andere um den Machtwechsel – Inhalte stehen hinten an. Beim „Dagegen“ wird man sich einig beim „Dafür“ nicht.

Der Haushaltsentwurf dieses Haushalts wird in der letzten Ratssitzung 2010 eingebracht – er ist ausgeglichen – positive Meldung. Die Rechnung wurde jedoch ohne die Landesregierung gemacht. Am 23.12.2010 schickt diese deshalb Post. Es sind leider keine verfrühten Weihnachtsgeschenke, ganz im Gegenteil. Die Folge ist, der Haushalt ist nicht mehr ausgeglichen. Das Defizit beträgt heute 760.000 €.

Sehr geehrte Damen und Herren

Das war das letzte Jahr - in ganz groben Zügen. Die Vergangenheit ist geschehen. Wir sollten deshalb nicht in Ihr verharren, sondern uns auf den Weg in die Zukunft machen.

Sehr geehrte Damen und Herren

Drei Themen sind uns als FDP-Fraktion zur Gestaltung der Zukunft besonders wichtig.

Da ist zuerst die Bildung. Insbesondere sind hier zu nennen, die Kindergärten, die Kitas, die OGS und die Grund- und Weiterführendenschulen.

Wir sind zu tiefst davon überzeugt, dass die Bildung der entscheidende Faktor ist, der die Zukunft der Stadt Herzogenrath prägt. In diesem Bewusstsein liegt die Haushaltspriorität im beeinflussbaren Bereich für uns in der Bildung. Wir treten deshalb bspw. ein für mehr Schulsozialarbeit, die bessere finanzielle Ausstattung der OGS, Schülerlotsen und das vom Bürgerwillen getragene Schulangebot in Herzogenrath.

Wir, die FDP-Fraktion, sind zu tiefst davon überzeugt, dass Menschen unterschiedlich sind, unterschiedliche Stärken haben.

Das muss aus unserer Sicht auch im Schulsystem berücksichtigt werden. Gleichmachersysteme halten wir daher für falsch. Die unterschiedlichen Stärken der Kinder sollen sich in Schulen entfalten können. Unsere Aufgabe muss es daher sein, die Voraussetzungen an den unterschiedlichen Schulen bestmöglich zu gestalten.

Wichtig ist auch, dass wir als Gesellschaft Stärken die an Gymnasien gefördert werden genau so positiv bewerten, wie Stärken, die an einer Hauptschule oder anderen Schulen gefördert werden. Der Sichtweise Bildungsweg erster und zweiter Klasse müssen wir entgegenwirken. Das ist eine Herausforderung, die wir uns gerne stellen. Wir sind zu tiefst davon überzeugt, dass wir durch mehr Qualität an den unterschiedlichen Schulen dieses Umdenken erreichen können.

Das Konzept Einheitsschule und das Konzept einer bunten Vielfalt von Schulen stehen sich gegenüber.

Lassen Sie uns unsere Mitbürger an der Richtungsentscheidung beteiligen. Die umfassende Befragung der Mitbürger sollten wir deshalb abwarten, bevor Nägel mit Köpfen gemacht werden.

Sehr geehrte Damen und Herren

Das zweite Thema ist der Haushalt. Dieser muss auf absehbare Zeit in den Ausgleich gebracht werden. Uns ist allen klar warum – hier unterscheiden wir uns übrigens als Stadtrat deutlich von den Stadträten unserer Nachbarkommunen.

Das ist auch gut so!

Sehr geehrte Damen und Herren

Die FDP-Fraktion ist bereit sich der Herausforderung zu stellen. Das werden sicher nicht immer nur einfache Entscheidungen sein. Für uns gehören die Überprüfung der Notwendigkeit von bspw. Saunen, ebenso wie Toilettenanlagen, Seniorenfahrten, Bäderkonzepten und lieb gewonnenen Bequemlichkeiten dazu.

Einnahmen sollen aus unserer Sicht nur durch Wachstum gesteigert werden - nicht durch Mehrbelastung unserer Mitbürger.

Positiv möchten wir an der Stelle hervorheben, dass die SPD sich einsichtig gezeigt hat und von den bisher gemachten „Deckungsvorschlägen“ Abstand nimmt.

Solide Haushaltspolitik sollte weiterhin ein Markenzeichen dieses Rates sein und uns weiterhin von anderen Städten unterscheiden.

Sehr geehrte Damen und Herren

Als drittes Thema ist es für die FDP-Fraktion wichtig, dass wir die Chancen, die sich der Stadt und den Bürger ergeben ergreifen.

Das Thema Campus ist da sicherlich für uns das Hauptthema – wir haben das Thema ja auch sehr stark in die Köpfe gebracht. So eine Chance für die Stadt wird es auf Jahre nicht mehr geben. Wann fangen wir an diese Chance zu nutzen?

Wir müssen gemeinsam überlegen wo Wohnen, Arbeiten und Leben in Herzogenrath stattfinden soll.

Wir kommen daher nicht weiter, wenn wir einfach ein Baugebiet nach dem anderen schließen, ohne ein Konzept zu haben. Hier entgehen uns dann im Übrigen auch die zusätzlichen Einnahmen für den Haushalt, die die Bürger die dort leben würden über Ihre Steuern und Abgaben über Jahrzehnte leisten. So funktioniert bspw. Haushaltskonsolidierung durch Wachstum.

Wir müssen gemeinsam überlegen wie die Infrastruktur gestaltet sein muss, um Herzogenrath in sich und überregional best möglich zu vernetzen.

Wir müssen gemeinsam überlegen wie Herzogenrath von Außen wahrgenommen werden soll.

Wir müssen gemeinsam überlegen, welche weichen Faktoren unsere Stadt bietet. Welche sollten wir ausbauen und welche sollten wir neu schaffen um die Stadt attraktiv zu gestalten.

Wir müssen gemeinsam erkennen, dass Stadtentwicklung nur in einem Guss wirklich stark wirkt.

Wir müssen gemeinsam erkennen, dass wir auch in der Städteregion als Herzogenrather Vertreter gemeinsam im Sinne der Stadt auftreten müssen. Wir schlagen daher vor, dass sich die Vertreter auf der nächst höheren Ebene besser abstimmen. Parteigrenzen sollten auf Städteregionsebene ebenso wie auf kommunaler Ebene hinter den Interessen der Stadt Herzogenrath und ihrer Bürger zurücktreten. Ich sage Ihnen: Wir haben gerade wegen unserer Chancen und der vergleichsweise entspannten Haushaltssituation viele Neider – wir müssen deshalb auf dieser Ebene zusammenhalten.

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir haben es in der Hand, in welche Richtung sich die Stadt entwickelt. Die FDP-Fraktion ist bereit gute Ideen und Initiativen mitzutragen. Lassen Sie uns nicht nur gemeinsam diesen Haushalt beschließen sonder begeben wir uns gemeinsam auf den Weg in die Zukunft.